



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Hauptausschuss
Sitzungstag	12.11.2018
Beginn	16:00 Uhr
Ende	18:30 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Hauptausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Klaus Ritter und die Stadtratsmitglieder:

Danner Johannes
Dr. Elsen Michael
Gerer Christian
Gineiger Margarete
Kneffel Hans
Schroll Reinhold
Stoib Christian
Unterstein Konrad
Wildmann Alfred (Vertr. f. Bauregger Matthias)
Ziegler Ernst

Nicht erschienen war(en):
Bauregger Matthias

Grund (un)entschuldigt:
berufl. Verhinderung

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.



III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

- 1.1 Haushalt 2019
 - 1.1.1 Antrag von Stadtratsmitglied Herrn Dr. Michael Elsen zur Beleuchtung der Straße zwischen Kreisverkehr Weisbrunn-Waldfeld und Weisbrunn sowie des Fußwegs zwischen Weisbrunn und Sankt Georgen, Schulstraße, entlang der Hangkante
 - 1.1.2 Beschaffungen für die Carl-Orff-Grundschule
 - 1.1.3 Beschaffungen für die Werner-v.-Siemens- Mittelschule
 - 1.1.4 Beschaffungen Feuerwehren
 - 1.1.4.1 Möbel für den Aufenthaltsraum der FF Stein
 - 1.1.4.2 Austausch des Atemschutzprüfstandes sowie von Chemieschutzanzügen Atemschutzmasken und Atemschutzgeräten
 - 1.1.4.3 Errichtung von Löschwasserbehältern
 - 1.1.4.4 Anbringung von Logos am Schlauchturm der FF Traunreut
 - 1.1.5 Beschaffungen aus dem Digitalbudget für die Schulen
 - 1.1.6 Hochwasserschutz Fasanenjäger
 - 1.1.7 Beschaffungen für den Kindergarten St. Georg
 - 1.1.8 Antrag des katholischen Kindertagesstätten-Verbands Traun-Alz auf Zuschuss bzw. Kostenübernahme zur Anschaffung einer Spielkombination im Außenbereich des Kath. Kinderhortes Traunreut
 - 1.1.9 Erneuerung der Telefonanlage im Rathaus
 - 1.1.10 Betriebliches Mobilitätsmanagement „BSHplus“
 - 1.1.11 Fenstersanierung in der Schule Sankt Georgen
 - 1.1.12 Weiterführung der Sanierungsarbeiten der Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen
 - 1.1.13 Straßenbaumaßnahmen
 - 1.1.13.1 Erneuerung Hoferstraße
 - 1.1.13.2 Instandsetzung Martin-Luther-Straße
 - 1.1.13.3 Instandsetzung Walter-Hensel-Weg
 - 1.1.13.4 Instandsetzung Waldkraiburger-/ Neutraublinger Straße
 - 1.1.13.5 Instandsetzung Geretsrieder-/ Burghausener Straße
 - 1.1.13.6 Instandsetzung Breslauer Straße
 - 1.1.13.7 Hangsicherung Mühlenstraße

2. Vorberatende Angelegenheiten



IV. Beschlüsse

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Haushalt 2019

1.1.1 Antrag von Stadtratsmitglied Herrn Dr. Michael Elsen zur Beleuchtung der Straße zwischen Kreisverkehr Weisbrunn-Waldfeld und Weisbrunn sowie des Fußwegs zwischen Weisbrunn und Sankt Georgen, Schulstraße, entlang der Hangkante

Am 09. Oktober 2018 ging folgendes Schreiben von Herrn Dr. Michael Elsen bei der Stadt Traunreut ein:

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ritter,
sehr geehrter Herr Suttner,
bekanntlich wird die Weisbrunnerstraße im Ortsteil St. Georgen zu bestimmten Zeiten (Schul- und Kindergartenanfang und –ende) stark und meist un-
diszipliniert befahren. Daher wählen viele Kinder, auch Kinder begleitende Eltern, den Fußweg entlang der Hangkante zwischen dem Ortsteil Weisbrunn und der Schulstraße, um gefahrlos zur Schule oder Kindergarten vom Osten der Stadt zu gelangen. Während der Sommerzeit ist die Benützung des Weges auch kein Problem, lediglich während der Wintermonate ist dieser Weg dunkel und unbeleuchtet. Gleiches gilt auch für den für Autos zugelassenen Straßenabschnitt - Weisbrunnerstraße kurz nach dem letzten Kreisel bis zum Ortseingang von Weisbrunn.
Daher stelle ich Antrag, ausreichend Mittel in den Haushalt einzustellen, um schnellstmöglich die genannten Streckenabschnitte des Schulweges beleuchtet zu bekommen.
Vielen Dank für eine rasche Umsetzung meines Anliegens und beste Grüße im Namen vieler Kinder und Eltern.*

Dr. Michael Elsen

Stellungnahme der Stadt Traunreut:

Die Beleuchtung der von Herrn Dr. Elsen gewünschten Straßenabschnitte ist möglich und würde Haushaltsmittel in Höhe von etwa 90.000 EUR erfordern. Im Bereich Weisbrunn führt der Weg durch das landwirtschaftliche Anwesen Maier zwischen zwei Wirtschaftsgebäude des Hofes. Die Aufstellung einer Brennstelle in diesem Bereich ist deshalb in der von der Tiefbauabteilung erarbeiteten Planung nicht vorgesehen und wohl auch wegen des vorhandenen Hoflichtes nicht erforderlich.

Die Verbindungsstraße zwischen dem Kreisverkehr am Ortsende der Siedlung Weisbrunn-Waldfeld und dem Ortsteil Weisbrunn besitzt keinen separa-



ten Fußweg. Typischerweise werden Straßen zwischen Ortsteilen selbst nicht beleuchtet. Eine besondere Gefährdung von Fußgängern allein durch den Fahrverkehr ist aufgrund der nicht sehr großen Verkehrsbelastung der Straße nicht zu besorgen. Die Straßenbeleuchtung auf diesem Straßenabschnitt könnte daher unterbleiben.

Die Kosten würden sich dadurch um ca. 35.000 EUR auf 55.000 EUR reduzieren

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Antrag von Herrn Dr. Eisen auf Anbringung einer Beleuchtung zwischen dem Kreisverkehr am Ende der Siedlung Weisbrunn-Waldfeld und Weisbrunn sowie am Fußweg entlang der Hangkante zwischen Weisbrunn und der Schulstraße wird zugestimmt.

Vorsorglich sind Haushaltsmittel sind 55.000,-- € von im Vermögenshaushalt bereitzustellen.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Dem Antrag von Herrn Dr. Eisen auf Anbringung einer Beleuchtung zwischen dem Kreisverkehr am Ende der Siedlung Weisbrunn-Waldfeld und Weisbrunn sowie am Fußweg entlang der Hangkante zwischen Weisbrunn und der Schulstraße wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die tatsächliche Situation der Schulwege zu den Traunreuter Grundschulen über den Winter nochmals zu prüfen und dem Ausschuss ein Gesamtkonzept vorzulegen.

Vorsorglich sind Haushaltsmittel von 90.000,-- € im Vermögenshaushalt bereitzustellen.

1.1.2 Beschaffungen für die Carl-Orff-Grundschule

Für die Carl-Orff-Schule Traunwalchen beantragt die Schulleiterin eine Küchenzeile für das Lehrerzimmer und die Mittagsbetreuung mit geschätzt 8.500,-- € im Vermögenshaushalt sowie eine Ausstattung des Kiosks mit neuen Möbeln, ebenfalls im Vermögenshaushalt. Der Kiosk wird für die Speisenabgabe anlässlich von Veranstaltungen in der Aula benötigt. Die darin derzeit befindlichen Küchenmöbel entsprechen nicht den hygienischen Anforderungen des Lebensmittelrechts. Für das erforderliche Mobiliar wird mit Kosten in Höhe von 10.000,-- € gerechnet.

Schließlich ist eine Neuausstattung der Schulverwaltung mit PC's, Netzwerkspeicher und Software erforderlich. Insgesamt sind hierfür Ausgaben in Höhe von 3.300,-- € im Haushalt einzuplanen.



Für den Ersatz von alten Klassenzimmermöbeln ist ein weiterer Betrag in Höhe von 10.000,-- € im Verwaltungshaushalt erforderlich.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die beantragten Ausgabemittel für die Carl-Orff-Schule Traunwalchen werden bewilligt. Die Ausgabemittel sind bereitzustellen. Eine Entscheidung über die Verwendung der Haushaltsmittel bleibt vorbehalten.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Die beantragten Ausgabemittel für die Carl-Orff-Schule Traunwalchen werden bewilligt. Die Ausgabemittel sind bereitzustellen. Eine Entscheidung über die Verwendung der Haushaltsmittel bleibt vorbehalten.

1.1.3 Beschaffungen für die Werner-v.-Siemens- Mittelschule

Zur Ermittlung der erforderlichen Maßnahmen und des finanziellen Aufwands zur Erstellung einer professionellen Telefon- und Internetversorgung der Mittelschule wurden im Nachtragshaushalt Finanzmittel zur Beauftragung eines Planers eingestellt. Zwischenzeitlich wurde von diesem eine konkrete Kostenaufstellung der notwendigen Beschaffungen vorgelegt.

Vorgesehen ist die Verkabelung des gesamten Schulgebäudes (mit dem Bauteil der ehemaligen Grundschule), die Errichtung einer aktiven Netzwerkinfrastruktur, die Errichtung eines WLAN-Netzwerkes mit ca. 50 Access-points und die Anschaffung eines Servers sowie einer Telefonanlage. Die Gesamtkosten werden auf ca. 92.000,-- € geschätzt.

Nach Angaben der beauftragten Beratungsfirma ist eine Bezuschussung der Ausgaben durch staatliche Fördermittel möglich.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 92.000,-- € zur Erstellung einer Telefon- und Netzwerkinfrastruktur an der Werner-von-Siemens-Mittelschule wird genehmigt.

Auf die technische Umsetzung einer gebäudeweiten WLAN-Telefonie soll verzichtet werden.

für 10	gegen 1	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 92.000,-- € zur Erstellung einer Telefon- und Netzwerkinfrastruktur an der Werner-von-Siemens-Mittelschule wird genehmigt.



Auf die technische Umsetzung einer gebäudeweiten WLAN-Telefonie soll verzichtet werden.

1.1.4 Beschaffungen Feuerwehren

1.1.4.1 *Möbel für den Aufenthaltsraum der FF Stein*

Aufgrund notwendiger Sanierungs- und Umbauarbeiten am Gebäude der Feuerwehr Stein (Sanitäranlagen, Fußböden, Decken) verändert sich auch der Zuschnitt des Aufenthaltsraumes/Küche.

Die vorhandene Küche kann dadurch nicht wieder eingebaut werden. Die Feuerwehr weist darauf hin, dass die im gleichen Raum befindliche umlaufende Eckbank durch die Versetzung der Wände nicht mehr genutzt werden kann.

Da die Küchenzeile bereits 25 Jahre alt und die übrigen Möbel etwa 50 Jahre sind (ehemals Gaststättenmöbel der Brauerei Stein), bittet der Kommandant darum, sowohl Küchenzeile mit zugehörigen Geräten als auch Tische und Sitzmöbel auszutauschen. Die Feuerwehr wäre bereit, die Maßnahme mit Eigenleistung zu unterstützen. Die Stadt soll hierfür aber Material- und Fremdkosten in Höhe von 22.700,-- € übernehmen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Austausch der Küche und aller Möbel im Aufenthaltsraum der FF Stein wird zugestimmt. Für diese Maßnahme werden im Haushalt 22.700,-- € bereitgestellt.

für	gegen	Beschluss:
11	0	

Dem Austausch der Küche und aller Möbel im Aufenthaltsraum der FF Stein wird zugestimmt. Für diese Maßnahme werden im Haushalt 22.700,-- € bereitgestellt.

1.1.4.2 *Austausch des Atemschutzprüfstandes sowie von Chemieschutzanzügen Atemschutzmasken und Atemschutzgeräten*

Der Prüfstand für Atemschutzgeräte der Traunreuter Feuerwehren entspricht nach nunmehr 17 Jahren nicht mehr dem anerkannten Stand der Technik und soll nun auf Anregung des Gerätewarts aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden. Gleichzeitig ist geplant 8 Atemschutzgeräte einschließlich Flaschen sowie 25 Atemschutzmasken und 4 Chemieschutzanzüge aus Altersgründen auszutauschen. Insgesamt werden hierfür Ausgabemittel in Höhe von ca. 50.500,-- € benötigt.

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Dem Ersatz von Atemschutzprüfstand, Chemieschutzanzügen und Atemschutzgeräten einschließlich Flaschen wird zugestimmt. Im Vermögenshaushalt werden Haushaltsmittel in Höhe von 50.500,-- € bereitgestellt.

für	gegen	Beschluss:
11	0	

Dem Ersatz von Atemschutzprüfstand, Chemieschutzanzügen und Atemschutzgeräten einschließlich Flaschen wird zugestimmt. Im Vermögenshaushalt werden Haushaltsmittel in Höhe von 50.500,-- € bereitgestellt.

1.1.4.3 Errichtung von Löschwasserbehältern

Zur Verbesserung der Löschwasserversorgung in Traunreut soll im Jahr 2019 ein weiterer Löschwasserbehälter nach einem mit den Kommandanten der Feuerwehren abgestimmten Plan errichtet werden. Realisiert wird dabei immer zuerst die Maßnahme, für die die eigentumsrechtliche Zustimmung vorliegt.

Bereits seit zwei Jahren konnte die Löschwasserversorgung in Traunreut dadurch verbessert werden. Zuletzt wurde ein Löschwasserbehälter in Haiming errichtet. Der Behälter in Attenmoos, dessen Errichtung im Haushaltsjahr 2018 vorgesehen war, muss leider aus Zeitgründen ebenfalls in das Jahr 2019 verschoben werden.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Errichtung eines weiteren Löschwasserbehälters im Jahr 2019 wird zugestimmt. Im Haushalt wird hierfür ein Betrag in Höhe von 66.000,-- € bereitgestellt.

für	gegen	Beschluss:
11	0	

Der Errichtung eines weiteren Löschwasserbehälters im Jahr 2019 wird zugestimmt. Im Haushalt wird hierfür ein Betrag in Höhe von 66.000,-- € bereitgestellt.

1.1.4.4 Anbringung von Logos am Schlauchturm der FF Traunreut

Die Freiwillige Feuerwehr Traunreut beabsichtigt, an allen Seiten des Schlauchturms das Logo des Bayerischen Feuerwehrverbandes anzubringen.



gen. Die Kosten hierfür würden einschließlich Lizenzgebühr etwa 13.000,-- € betragen.

Alternativ wäre auch die Anbringung an nur zwei Seiten möglich. Die Kosten würden dafür nur ca. 8.000,-- € betragen.

Die Verwaltung schlägt vor, dieses Vorhaben abzulehnen, da damit keinerlei positive Folgen für die Feuerwehr oder das Gebäude verbunden wären.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Anbringung von Logos des Bayerischen Feuerwehrverbandes am Schlauchturm der FF Traunreut wird abgelehnt.

für 8	gegen 3	Beschluss:
-----------------	-------------------	-------------------

Der Anbringung von Logos des Bayerischen Feuerwehrverbandes am Schlauchturm der FF Traunreut wird abgelehnt.

1.1.5 Beschaffungen aus dem Digitalbudget für die Schulen

Beschaffungen mit Zuwendungen aus dem Digitalbudget gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 26.07.2018

Um die Rahmenbedingungen für die digitale Bildung an Bayerns Schulen zu optimieren, unterstützt der Freistaat Bayern die Schulaufwandsträger im Rahmen der rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten bei der Etablierung einer zeitgemäßen IT-Ausstattung, insbesondere um mit der Einführung des digitalen Klassenzimmers digitales Lernen und Lehren unter optimalen Bedingungen zu ermöglichen.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat zu diesem Zweck die „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus - erlassen.

Unter genau definierten Voraussetzung sollen die Schulaufwandsträger für Ihre Schulen Zuschüsse bis zur Höhe von 90% der Gesamtausgaben für bestimmte Beschaffungsmaßnahmen, die in einem Arbeitspapier, genannt Votum 2018, des Beraterkreises zur IT-Ausstattung von Schulen des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus veröffentlicht wurden. Der Förderantrag ist bis zum 31.12.2018 von den Gemeinden zu stellen. Das Programm umfasst einen Förderzeitraum von 3 Jahren ab Erlass eines Förderbescheides und läuft längstens bis zum 31.12.2022.

Die Gesamthöhe des Programms ist noch nicht bekannt. Erst im Jahr 2019 wird den antragstellenden Gemeinden das ihnen zugebilligte Zuwendungsbudget mitgeteilt. Die Beschaffung kann damit auch erst dann erfolgen.



Von der Werner-von-Siemens-Mittelschule wurde eine Beschaffung innerhalb dieses Programms für die Ausstattung eines vierten EDV-Klassenzimmers mit 25 Schularbeitsplätzen beantragt. Hierfür werden Ausgaben in Höhe von 22.400,-- € erwartet.

Die Grundschule Sonne beantragt eine Summe von 83.000,-- € im Jahr 2019, 85.500,-- € im Jahr 2020 und 89.000,-- € im Jahr 2021 für die Ausstattung von Klassenzimmern mit Smartboards, Dokumentenkameras und Tablets.

Die Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen hat heute am Sitzungstag ebenfalls einen Antrag für Beschaffungen aus dem Digitalbudget gestellt. Es sollen 8 weiße Mitteltafeln sowie 30 Laptops beschafft werden. Insgesamt soll dafür ein Betrag in Höhe von 23.000 EUR berücksichtigt werden. Außerdem ist geplant, im Jahr 2020 weitere Anschaffungen zu tätigen, für die bisher jedoch keine Preisangaben vorliegen. Eine Einplanung kann daher dafür frühestens zum Nachtragshaushalt erfolgen.

Die Grundschule Nord hat keine Investitionsvorhaben gemeldet.

Bei den jeweiligen Unterabschnitten ist beabsichtigt, die gemeldeten Ausgabenbeträge im Haushalt bzw. Finanzplan einzustellen. Auf die Einplanung von Einnahmemittel (Zuschüsse) aus dem o.g. Programm wird derzeit verzichtet. Dies soll im Nachtragshaushalt nachgeholt werden. Über die Umsetzung der gewünschten Beschaffungsmaßnahmen soll erst entschieden werden, wenn die Mittelzusage der Regierung von Oberbayern vorliegt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die beantragten Ausgabemittel im Rahmen des Programms „Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer“ sind im Haushaltsplan 2019 zu berücksichtigen.

Nach Zugang der Förderbescheide ist zu entscheiden, ob und welche Ausgaben realisiert werden.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Die beantragten Ausgabemittel im Rahmen des Programms „Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer“ sind im Haushaltsplan 2019 zu berücksichtigen.

Nach Zugang der Förderbescheide ist zu entscheiden, ob und welche Ausgaben realisiert werden.

1.1.6 Hochwasserschutz Fasanenjäger

Aufgrund von sich in letzter Zeit häufenden Überschwemmungen nach größeren Regenereignissen im Bereich Fasanenjäger/Hohenester/Plattenberg und auch in anderen Bereichen des Stadtgebietes ist geplant, ein Fachbüro mit einer Untersuchung zu beauftragen und geeignete Maßnahmen zum



Hochwasserschutz erarbeiten zu lassen.

Für Schutzmaßnahmen einschließlich der vorbereitenden Maßnahmen und Planungen besteht eventuell die Möglichkeit Zuschüsse zu erhalten. Über ein Sonderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz „Integraler Konzepte zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement“ werden auch Ingenieursleistungen bezuschusst. Der Fördersatz beträgt 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Höchstförderung liegt bei 150.000,-- €. Bis zum 31.08.2019 können Anträge zur Aufnahme in das Programm gestellt werden.

Das Stadtbauamt schlägt vor, zunächst für die Beauftragung eines Fachbüros und gegebenenfalls erste Maßnahmen im Haushalt 2019 einen Betrag in Höhe von 160.000,-- € einzustellen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Für die Beauftragung eines Fachbüros zur Erstellung eines integralen Konzepts zum Hochwasserschutz in Traunreut, wie z.B. an der St 2093, Höhe Roithamer Straße und anderer Orte sowie zur Umsetzung erster Maßnahmen werden im Haushalt 2019 160.000,-- € bereitgestellt.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Für die Beauftragung eines Fachbüros zur Erstellung eines integralen Konzepts zum Hochwasserschutz in Traunreut, wie z.B. an der St 2093, Höhe Roithamer Straße und anderer Orte sowie zur Umsetzung erster Maßnahmen werden im Haushalt 2019 160.000,-- € bereitgestellt.

1.1.7 Beschaffungen für den Kindergarten St. Georg

Die Leiterin des Kindergartens St. Georg beabsichtigt die Erneuerung der Kindergarderoben im Erdgeschoss für drei Gruppen. Im Jahr 2013 ist dies im Kellergeschoss bereits für eine Gruppe erfolgt. Die Kosten hierfür sollen etwa 28.000,-- € betragen. Die Erneuerung ist jedoch noch nicht zwingend erforderlich. Die Garderoben können nach Aussagen der Leiterin noch genutzt werden. Sie bittet jedoch darum, Haushaltsmittel für eine Erweiterung des in Teilen schon vorhandenen Niedrigseilgartens im Außenbereich bereitzustellen.

Hierfür soll ein Betrag in Höhe von 15.000,-- € berücksichtigt werden.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Einer Erweiterung des Niedrigseilgartens im kommenden Haushaltsjahr wird zugestimmt. Haushaltsmittel sind in Höhe von 15.000,-- € bereitzustellen. Die Erneuerung der Garderoben wird zurückgestellt.



für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Einer Erweiterung des Niedrigseilgartens im kommenden Haushaltsjahr wird zugestimmt. Haushaltsmittel sind in Höhe von 15.000,-- € bereitzustellen. Die Erneuerung der Garderoben wird zurückgestellt.

1.1.8 **Antrag des katholischen Kindertagesstätten-Verbunds Traun-Alz auf Bezuschussung bzw. Kostenübernahme zur Anschaffung einer Spielkombination im Außenbereich des Kath. Kinderhortes Traunreut**

Der Kath.-Kita-Verbund Traun Alz beantragt für die Neubeschaffung einer Spielkombination im Außenbereich des Kath. Kinderhortes an der Adalbert-Stifter-Straße eine Bezuschussung bzw. Kostenübernahme durch die Stadt Traunreut.

Der Kita-Verbund begründet den Antrag damit, dass sich bei einer kürzlich durchgeführten sicherheitstechnischen Prüfung der vorhandenen Außenspielgeräte herausgestellt hat, dass bei diesen Geräten eine umgehende Generalsanierung notwendig wäre. Laut dem vorliegenden Prüfbericht faulen die Standpfosten, Querpfosten müssten ersetzt werden, bei der Sprossenleiter sind die Kopf- und Abstandsmaße aus heutiger Sicht nicht mehr zulässig und der Fallschutz entspricht nicht mehr den Sicherheitsanforderungen. Aus wirtschaftlichen Gründen hat sich der Kita-Verbund deshalb zu einer Ersatzbeschaffung der Spielgeräte entschlossen.

Ein Angebot der Fa. Spielplatzgeräte Maier für eine neue Spielkombination mit Kosten von **35.242,45 €** wurde mit dem Zuschussantrag eingereicht.

Nach derzeitiger Beschlusslage bezuschusst die Stadt Traunreut Bauunterhaltsmaßnahmen an den Kindertagesstätten anderer Träger in Traunreut in Höhe der vollen Kosten die Bausubstanz erhaltender oder in notwendigem Maß ergänzender Maßnahmen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Stadt Traunreut bezuschusst die aus wirtschaftlichen Gründen notwendige Ersatzbeschaffung einer Außenspielkombination für den Kath. Kinderhort Traunreut grundsätzlich in voller Höhe, maximal mit Kosten des vorliegenden Angebotes von 35.242,45 €. Sollte der Kita-Verbund Traun-Alz zu der Maßnahme einen Zuschuss des Ordinariats erhalten, ist dieser nachzuweisen und entsprechend beim Zuschuss der Stadt anzurechnen.



für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Die Stadt Traunreut bezuschusst die aus wirtschaftlichen Gründen notwendige Ersatzbeschaffung einer Außenspielkombination für den Kath. Kinderhort Traunreut grundsätzlich in voller Höhe, maximal mit Kosten des vorliegenden Angebotes von 35.242,45 €. Allerdings wird ein angemessener Zuschuss des Ordinariats erwartet.

1.1.9 Erneuerung der Telefonanlage im Rathaus

Um die vorhandene Telefonanlage einschließlich der Netzwerkinfrastruktur im Rathaus zukunftsfähig zu machen, empfiehlt die EDV-Abteilung dringend, das vorhandene System zu erneuern. Dadurch kann der neueste Standard (IP-Telefonie) und auch die notwendige Anzahl der benötigten Anschlüsse erreicht werden und gleichzeitig die gesamte Datenverarbeitung wesentlich verbessert werden.

Zwischenzeitlich hat ein externer Fachmann die Gegebenheiten überprüft und festgestellt, dass auch die EDV- und Telefonanlage des k1, welches mittels einer Glasfaserleitung mit dem Rathaus verbunden ist, einbezogen werden muss.

Für die Anschaffung der Anlage einschließlich der erforderlichen ca. 115 Telefonendgeräte und der benötigten Switches sowie der Einbindung in ein verbessertes interne EDV-Netz wird mit einem Aufwand von ca. 125.000,-- € gerechnet.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Beschaffung einer neuen Telefonanlage mit Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur für Rathaus und k1 wird zugestimmt. Im Haushalt ist hierfür ein Betrag in Höhe von 125.000,-- € bereitzustellen.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Der Beschaffung einer neuen Telefonanlage mit Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur für Rathaus und k1 wird zugestimmt. Im Haushalt ist hierfür ein Betrag in Höhe von 125.000,-- € bereitzustellen.

1.1.10 Betriebliches Mobilitätsmanagement „BSHplus“

Die BSH Hausgeräte GmbH hat sich im vergangenen Jahr mit einigen Projekten zur Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes im werksinternen Verkehrsbereich an dem vom Bundesministerium für Verkehr und digitale



Infrastruktur ausgerufenen Wettbewerb „mobil gewinnt“ beworben. Mit dieser Bewerbung wurde die BSH in dem Wettbewerb mit einem Preis ausgezeichnet. Damit ist die grundsätzliche Förderwürdigkeit der geplanten Projekte nach der Förderrichtlinie „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ gegeben. Die BSH beabsichtigt, folgende Maßnahmen durchzuführen:

Erneuerung bzw. Erweiterung der Fahrradabstellplätze, Motivationsmaßnahmen zur Fahrradnutzung, Bau von zwei E-Ladestationen am Haupttor, Anschaffung von E-Autos und Lastenrädern für BSH-Fuhrpark.

Um die positiven Effekte hin zu einer nachhaltigen umweltfreundlichen Verkehrsentwicklung zu erweitern, kann der Preisträger mit öffentlichen Partnern kooperieren, deren Maßnahmen dann ebenfalls mit einer Quote bis zu 80 % gefördert werden können. Mit dieser Möglichkeit ist die BSH an die Stadt Traunreut und die Regionalbus Ostbayern GmbH herangetreten.

Die Stadt könnte sich mit der Errichtung einer Schnelladesäule beteiligen. Im September 2017 wurde vom Hauptausschuss grundsätzlich die Errichtung einer Schnelladesäule unter der Bedingung einer staatlichen Förderung beschlossen. Die Standortfrage und die endgültige Entscheidung hat sich der Hauptausschuss vorbehalten. Mittlerweile wurde ein Angebot für eine derartige Ladesäule eingeholt, die Investitionskosten würden bei 46.500 Euro liegen. Um eine Förderung zu erhalten, muss jedoch der Zusammenhang mit den Projekten der BSH hergestellt sein. Das heißt, die Säule müsste in der Nähe des Haupttores der BSH errichtet werden. Nach Aussage des Bayernwerks wäre ein Standort nahe dem Jugendzentrum machbar.

Das zweite Projekt, mit dem sich die Stadt und die Regionalbus Ostbayern GmbH beteiligen könnten, wäre die Erweiterung der Citybuslinie um zwei Fahrten pro Tag zum Werk der BSH. Ziel dieser Maßnahme ist die Verringerung des Individualverkehrs der BSH-Mitarbeiter, womit das Projekt förderfähig wäre. Die zusätzlichen Kosten des Citybusses für die Erweiterung der Linie werden auf jährlich 55.000,- € geschätzt. Die Förderung mit ca. 80 % der Kosten wäre auf zwei Jahre ausgelegt. Nach Aussage des Projektträgers gibt es hier im Gegensatz zu Investitionskosten keine Zweckbindungsfrist für die Weiterführung der Maßnahme.

Die Stadt hat aus zeitlichen Gründen bereits unverbindlich einen Förderantrag für die beiden Maßnahmen gestellt. Als Voraussetzung für eine Förderung wäre nun ein Kooperationsvertrag zwischen den Projektbeteiligten abzuschließen, dessen Entwurf der Stadt bereits vorliegt. Auf Veranlassung der Stadt wurde in den Vertrag der Passus aufgenommen, dass sich die Stadt vorbehält, aus dem Vertrag auszuschneiden, sollten die bewilligten Zuwendungen nicht in der von der Stadt erwarteten Höhe eintreten.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Stadt Traunreut beteiligt sich an dem Verbundvorhaben „BSHplus“ im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements mit der BSH Hausgeräte GmbH und der Regionalbus Ostbayern GmbH. Der Anteil der Stadt Traun-



reut besteht aus der Errichtung einer Schnelladesäule in der Nähe des Haupttores der BSH und der Erweiterung der Citybuslinie um täglich zwei Fahrten zum BSH-Werksgelände. Die Mehrkosten für den Citybus in Höhe von 55.000,-- € werden im Haushalt 2019 und im Finanzplan der Folgejahre eingestellt. In den Jahren 2019 und 2020 wird auf der Einnahmenseite eine Zuwendung von 80 % veranschlagt.

Nach einer Diskussion im Hauptausschuss wurde der Beschlussvorschlag der Verwaltung aufgeteilt.

Beschlussvorschlag 1:

Die Stadt Traunreut beteiligt sich an dem Verbundvorhaben „BSHplus“ im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements mit der BSH Hausgeräte GmbH und der Regionalbus Ostbayern GmbH. Der Anteil der Stadt Traunreut besteht zunächst aus der Errichtung einer Schnelladesäule in der Nähe des Haupttores der BSH; die Investitionskosten würden bei 46.500,-- € liegen. In den Jahren 2019 und 2020 wird auf der Einnahmenseite eine Zuwendung von 80 % veranschlagt.

Der Beschlussvorschlag 1 wurde mit 4:7 Stimmen abgelehnt.

Beschlussvorschlag 2:

Die Stadt Traunreut beteiligt sich an dem Verbundvorhaben „BSHplus“ im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements mit der BSH Hausgeräte GmbH und der Regionalbus Ostbayern GmbH. Der Anteil der Stadt Traunreut besteht weiterhin aus der Erweiterung der Citybuslinie um täglich zwei Fahrten zum BSH-Werksgelände. Die Mehrkosten für den Citybus in Höhe von 55.000,-- € werden im Haushalt 2019 und im Finanzplan der Folgejahre eingestellt. In den Jahren 2019 und 2020 wird auf der Einnahmenseite eine Zuwendung von 80 % veranschlagt.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Die Stadt Traunreut beteiligt sich an dem Verbundvorhaben „BSHplus“ im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements mit der BSH Hausgeräte GmbH und der Regionalbus Ostbayern GmbH. Der Anteil der Stadt Traunreut besteht weiterhin aus der Erweiterung der Citybuslinie um täglich zwei Fahrten zum BSH-Werksgelände. Die Mehrkosten für den Citybus in Höhe von 55.000,-- € werden im Haushalt 2019 und im Finanzplan der Folgejahre eingestellt. In den Jahren 2019 und 2020 wird auf der Einnahmenseite eine Zuwendung von 80 % veranschlagt.



1.1.11 Fenstersanierung in der Schule Sankt Georgen

Das städtische Bauamt hat für das kommende Jahr 2019 Haushaltsmittel für die Sanierung der Fenster am Gebäude der Grundschule Sankt Georgen-Sonnenschule beantragt.

Der Erweiterungsbau der Schule wurde im Jahr 1993 errichtet und der Altbau 1995 incl. Fenstererneuerung generalsaniert. Die Holzfenster wurden zwischenzeitlich in den Jahren 2006 und 2007 gestrichen. Ein erneuter Anstrich der Fenster mit diversen Sanierungsarbeiten an den Fensterrahmen ist laut dem zuständigen Bautechniker dringend notwendig. Da im Zuge der Fenstersanierung das Gebäude eingerüstet werden muss, böte sich aus wirtschaftlichen Gründen ein gleichzeitiger Anstrich der Fassade und die Sanierung der Untersicht des Vordaches an; diese Maßnahmen würden in den nächsten Jahren ebenfalls anstehen.

Die Kosten für die gesamten Sanierungsarbeiten incl. Gerüst werden vom städtischen Bauamt auf 200.000,-- € geschätzt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die vom Bauamt vorgeschlagene Sanierung am Gebäude der Schule Sankt Georgen wird zunächst zurückgestellt.

für 10	gegen 1	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Die vom Bauamt vorgeschlagene Sanierung am Gebäude der Schule Sankt Georgen wird zunächst zurückgestellt.

1.1.12 Weiterführung der Sanierungsarbeiten der Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen

Bei den Haushaltsberatungen für den Haushaltsplan 2018 hat der Stadtrat die Weiterführung der Sanierungsarbeiten am Bauteil B der Schule Traunwalchen in den Jahren 2018 und 2019 beschlossen, wofür jeweils 130.000,-- € im Haushalt veranschlagt wurden.

Nach Aussage des städtischen Bauamtes ist es jedoch vordringlich, im Bauteil A – Altbau – der Schule den Keller zu sanieren. Durch aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Kellerboden sind bereits die Wände und die Decke des Kellers erheblich geschädigt. Das Bauamt empfiehlt deshalb, baldmöglichst ein fachlich spezialisiertes Ingenieurbüro einzuschalten und ein Sanierungskonzept sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich des Gebäudes erstellen zu lassen. Die Kosten hierfür werden auf 23.000,-- € geschätzt. Die



sich aus dem Konzept ergebenden Sanierungsmaßnahmen sollen auf jeden Fall im Jahr 2019 durchgeführt werden, die Kosten werden dann in den Nachtragshaushalt 2019 eingestellt.

Zudem sind im Altbau einige allgemeine Sanierungsmaßnahmen wie Malerarbeiten, die Erneuerung von Beleuchtung, Waschbecken, Heizkörperverkleidungen etc. und diverse Sanierungsarbeiten im Dachgeschoss dringend notwendig. Die Kosten hierfür werden auf 46.200 € geschätzt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtratsbeschluss vom 20.11.2017 wird für den das Haushaltsjahr 2019 betreffenden Teil aufgehoben. Für die Sanierung des Bauteil B der Carl-Orff-Schule Traunwalchen werden 2019 keine Haushaltsmittel eingestellt.

Aufgrund der baulichen Schäden im Keller des Bauteil A – Altbau – wird ein Fachbüro zur Erstellung eines Sanierungskonzepts beauftragt. Hierfür werden in den Haushalt 2019 Mittel in Höhe von 23.000,-- € eingestellt. Die Mittel für die sich aus dem Konzept ergebenden Sanierungsmaßnahmen werden im Nachtragshaushalt 2019 veranschlagt.

Für dringend anstehende Sanierungsmaßnahmen in den Räumen und im Dachboden des Altbaus werden 46.200,-- € in den Haushaltsplan 2019 eingestellt.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Der Stadtratsbeschluss vom 20.11.2017 wird für den das Haushaltsjahr 2019 betreffenden Teil aufgehoben. Für die Sanierung des Bauteil B der Carl-Orff-Schule Traunwalchen werden 2019 keine Haushaltsmittel eingestellt.

Aufgrund der baulichen Schäden im Keller des Bauteil A – Altbau – wird ein Fachbüro zur Erstellung eines Sanierungskonzepts beauftragt. Hierfür werden in den Haushalt 2019 Mittel in Höhe von 23.000,-- € eingestellt. Die Mittel für die sich aus dem Konzept ergebenden Sanierungsmaßnahmen werden im Nachtragshaushalt 2019 veranschlagt.

Für dringend anstehende Sanierungsmaßnahmen in den Räumen und im Dachboden des Altbaus werden 46.200,-- € in den Haushaltsplan 2019 eingestellt.

Die eingeplanten Haushaltsmittel für den Bauteil B werden so lange verschoben, bis der Bauteil A saniert ist.

1.1.13 Straßenbaumaßnahmen**1.1.13.1 Erneuerung Hoferstraße**

Erneuerung Hoferstraße 2019: 235.000,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der beantragten Maßnahme für das Jahr 2019 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 zu berücksichtigen.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Der beantragten Maßnahme für das Jahr 2019 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 zu berücksichtigen.

1.1.13.2 Instandsetzung Martin-Luther-Straße

Instandsetzung M.-Luther-Str. 2019: 100.000,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der beantragten Maßnahme für das Jahr 2019 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 zu berücksichtigen.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Der beantragten Maßnahme für das Jahr 2019 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 zu berücksichtigen.

1.1.13.3 Instandsetzung Walter-Hensel-Weg

Instandsetzung W.-Hensel-Weg 2019: 240.000,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der beantragten Maßnahme für das Jahr 2019 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 zu berücksichtigen.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Der beantragten Maßnahme für das Jahr 2019 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 zu berücksichtigen.



1.1.13.4 Instandsetzung Waldkraiburger-/ Neutraublinger Straße

Instandsetzung Waldkraiburger-/
Neutraublinger Straße 2020: 250.000,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der beantragten Maßnahme für das Jahr 2020 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Finanzplan zu berücksichtigen.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Der beantragten Maßnahme für das Jahr 2020 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Finanzplan zu berücksichtigen.

1.1.13.5 Instandsetzung Geretsrieder-/ Burghausener Straße

Instandsetzung Geretsrieder-/
Burghausener Straße 2020: 250.000,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der beantragten Maßnahme für das Jahr 2020 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2020 im Finanzplan zu berücksichtigen.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Der beantragten Maßnahme für das Jahr 2020 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2020 im Finanzplan zu berücksichtigen.

1.1.13.6 Instandsetzung Breslauer Straße

Instandsetzung Breslauer Straße 2019: 30.000,-- €
2021: 170.000,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der beantragten Maßnahme für die Jahr 2019 und 2021 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bzw. im Finanzplan zu berücksichtigen.

